

NIEDERSCHRIFT

über die 88. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 24. Juli 2019

BEGINN: 19:00 Uhr

ENDE: 20:40 Uhr

Sitzungsort: Mehrzwecksaal des Stadtschlusses, Vogteiplatz 8-10, 91567 Herrieden

ANWESEND

Mitglieder

Name	Funktion	Bemerkung zur Anwesenheit
Alfons Brandl	Erster Bürgermeister	
Manfred Niederauer	Zweiter Bürgermeister	
Robert Goth	Dritter Bürgermeister	
Curt Bauer	Stadtrat	
Stefan Beckenbauer	Stadtrat	
Ludwig Bengel	Stadtrat	
Robert Buckel	Stadtrat	
Dieter Bunsen	Stadtrat	
Michael Gögelein	Stadtrat	
Johann Heller	Stadtrat	
Max Heller	Stadtrat	
Stefan Horndasch	Stadtrat	
Armin Jechnerer	Stadtrat	
Jürgen Leis	Stadtrat	
Arnold Pelka	Stadtrat	
Aurelia Pelka	Stadträtin	anwesend ab TOP 4
Gaby Rauch	Stadträtin	
Klaus Rupprecht	Stadtrat	anwesend ab TOP 3
Wolfgang Strauß	Stadtrat	
Michael Weis	Stadtrat	
Johann Christ	Ortssprecher	
Siegfried Heller	Ortssprecher	
Georg Schimmel	Ortssprecher	
Johanna Serban	Ortssprecherin	

von der Verwaltung

Marco Jechnerer
Anja Schwander

Entschuldigt sind
Klaus Lohbauer
Walter Weckerlein

Stadtrat
Ortssprecher

Schriftführerin
Michaela Bernhard

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschriften vom 26.06. und vom 03.07.2019
3. Bekanntgaben
- 3.1 Spende der Hilterhaus-Stiftung
- 3.2 Antrag der Anwohner in der Vorderen Gasse auf Tempo 30
4. Antrag der Fraktion Bürgerforum Herrieden
5. Zuschussantrag des Katholischen Pfarramtes Herrieden - neue Küchenplatte für die Kindertagesstätte St. Vitus
6. Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Herrieden
7. Anschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs-Wasser für die Feuerwehr Neunstetten
8. Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die FFW Rauenzell
9. Neubau Abwasserpumpwerk Leibelbach - Vergabe Elektroarbeiten
10. Neubau Kindertagesstätte Herrieden - FAG Antrag
11. Bebauungsplan Nr. 21 "KiTa an der Nürnberger Straße" mit integriertem Grünordnungsplan
12. Neubau eines Produktionsgebäudes
13. Sanierung Wasserwerk Rauenzell - Hydraulischer Teil
14. Stiftsbasilikakonzerte 2020
15. Anfragen
- 15.1 Michael Gögelein Klimagerät im Mehrzwecksaal Stadtschloss
- 15.2 Robert Buckel Verkehrsspiegel am Wasserturm
- 15.3 Jürgen Leis Straße Hohenberg nach Dautenwinden
- 15.4 Michael Weis Getränke für die Zuhörer
- 15.5 Armin Jechnerer 50 Jahre Parkbad Herrieden
16. Bürgeranfragen
- 16.1 Herr Leichs Verkehrskonzept der Stadt Herrieden
- 16.2 Herr Konrad Beckenbauer Randeinfassungen entlang der Nürnberger Straße
- 16.3 Herr Tobias Nepovedomy Parksituation in der Wiesethstraße

Öffentliche Sitzung vom 24.07.2019

1. Begrüßung

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Alfons Brandl begrüßt die Mitglieder des Stadtrates, Herrn Zumach von der Fränkischen Landeszeitung sowie 25 Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist.

Gleichzeitig gibt er bekannt, dass das Vorzimmer Bürgermeister neu besetzt ist. Frau Marta Bogner stellt sich persönlich vor.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschriften vom 26.06. und vom 03.07.2019

Sachverhalt:

Die Protokolle der öffentlichen Sitzungen vom 26.06. und vom 03.07.2019 wurden ordnungsgemäß zugesandt. Nachdem bis zum Ende der Sitzung keine Einwendungen erhoben wurden, sind die Protokolle genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 18 : 1

3. Bekanntgaben

3.1 Spende der Hilterhaus-Stiftung

Sachverhalt:

Die Hilterhaus-Stiftung hat der Stadt Herrieden eine Spende in Höhe von 250,00 € für kulturelle Zwecke zukommen lassen. Im Rahmen der Nachhaltigkeit wurde der Betrag als Zustiftung auf das Konto der Bürgerstiftung Herrieden eingezahlt.

3.2 Antrag der Anwohner in der Vorderen Gasse auf Tempo 30

Sachverhalt:


Die Bürger der Vorderen Gasse haben folgenden Antrag gestellt:

Tempo 30 in der Vorderen Gasse!

original
Zj

Wir Anwohner der Vorderen Gasse in Herrieden fordern Tempo 30!

Begründung

1. Hier ist die Haupteinkaufsstraße unserer Stadt. Hier befinden sich Einzelhandelsgeschäfte, eine Bank, Gaststätten, ein Straßencafé, Apotheke, die Postannahmestelle, eine physiotherapeutische Praxis und zahlreiche Wohnungen mit älteren Menschen.
 2. Es stimmt nicht, dass man hier sowieso nicht schneller als 30 fahren kann. Viele Fahrer beschleunigen in den kurzen geraden Abschnitten sogar noch und respektieren vor allem den Vorrang der Fußgänger beim Überqueren nicht.
 3. Immer wieder kommt es beim Öffnen von Fahrtüren nach dem Einparken zu gefährlichen Situationen, weil viele Autos zu schnell von hinten herankommen und dann abrupt bremsen müssen. Die Verkehrssicherheit wird dadurch systematisch verletzt.
- 
4. Nach Geschäftsschluss und vor allem nachts nimmt die Geschwindigkeit der Autos deutlich zu. Damit steigt die Lärmbelastung für die Anwohner gerade in den sogenannten Ruhezeiten an.
 5. Wir akzeptieren es nicht mehr, dass ausgerechnet die Polizei und die Straßenbehörden eine Verkehrsberuhigung mit der Begründung ablehnen, es handle sich um eine Staatsstraße. Die Vordere Gasse ist vielmehr eine innerstädtische Wohn- und Geschäftsstraße.
 6. Tempo 30 rund um die Uhr macht den Verkehrsfluss gleichmäßiger, erhöht die Verkehrssicherheit und senkt die Lärmbelastung. Erfahrungen aus anderen Städten zeigen, dass die Anwohner dadurch gerade in der Nacht entlastet worden sind.

Die Stadt Herrieden unterstützt den Antrag der Bürger. Die endgültige Entscheidung über diesen Antrag obliegt allerdings dem Landratsamt Ansbach in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Bauamt Ansbach. Bürgermeister Brandl gibt hierzu bekannt, dass die Stadt Herrieden den Antrag unterstützt und ihn noch mit einigen Fakten ergänzen wird. Der Antrag kommt dann zur Beschlussfassung in die September Stadtratssitzung.

4. Antrag der Fraktion Bürgerforum Herrieden

Sachverhalt:

Die Stadtratsfraktion Bürgerforum Herrieden hat am 15.07.2019 folgenden Antrag in der Verwaltung abgegeben:

15. Juli 2019

Eingegangen

Antrag an den Stadtrat

Die Stadt Herrieden hat mit großem Engagement den mit Bundesmitteln geförderten Bauabschnitt des „Herrieder Stadtschlusses“ vorbildlich renoviert und im Rahmen der Einweihungsfeierlichkeiten der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Stadtrat hat dabei im Herzen Herriedens einen neuen Sitzungssaal erhalten.

Um einerseits gerade den Bürgerinnen und Bürgern in unseren Ortsteilen zu zeigen, dass dieser Stadtrat sich auch weiterhin selbstverständlich als der Rat ALLER unserer Einwohner versteht, und um andererseits „erlebbare Bürgernähe“ zu praktizieren, ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, in jedem Kalenderjahr eine ordentliche Rats-Sitzung in einem unserer drei großen Außenorte abzuhalten. Diese Sitzungen finden jeweils in geeigneten Räumlichkeiten statt:

- z.B.: a) im Gebäude der FFW Neunstetten
b) im Bürgerhaus in Rauenzell
c) im „AWO-Gebäude“ in Elbersroth

Der Stadtrat stimmt diesem Antrag zu.

Finanzierung:

Die Finanzierung orientiert sich an der bei Bürgerversammlungen üblichen Finanzierungspraxis und erfolgt aus Haushaltsresten.

Unterzeichner:

Stadtrat Armin Jechner (Bürgerforum Herrieden)

Beschluss

Der Stadtrat stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: 3 : 17

Abstimmungsbemerkung: Somit ist der Antrag abgelehnt.

5. Zuschussantrag des Katholischen Pfarramtes Herrieden – neue Küchenplatte für die Kindertagesstätte St. Vitus

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 03.12.2018 hat das Katholische Pfarramt Herrieden einen Antrag auf Bezuschussung der Anschaffung einer Küchenplatte für die Kindertagesstätte St. Vitus beantragt.

Bei der zu ersetzenden Küchenplatte handelt es sich um eine Schichtstoffplatte.

Von der Kirchenverwaltung wurden 3 Angebote eingeholt. Die Kirchenverwaltung hat sich für eine Natursteinplatte von der Fa. Wohnzentrum Schüller GmbH zum Preis von 3.950 € brutto entschieden, da bei dieser Plattenart mit einer längeren Nutzungsdauer als bei der zu ersetzende Schichtstoffplatte gerechnet werden kann.

Das Katholische Pfarramt Herrieden bittet die Stadt Herrieden, der oben genannten Maßnahme zuzustimmen und beantragen in Bezug auf die bestehende Kooperationsvereinbarung einen Zuschuss in Höhe von 50 % der Gesamtkosten.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsjahr 2020: HHSt. 4641.9875 50 % aus 3.950 € brutto → 1.975 € brutto

Beschluss

Der Stadtrat stimmt einer Bezuschussung der Maßnahme in Höhe von 50 % der Gesamtkosten, d. h. 1.975 € brutto zu.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

6. Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Herrieden

Sachverhalt:

Die Kommandanten der Feuerwehren der Stadt Herrieden sowie die Verwaltung haben seit 2016 intensiv an dem Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Herrieden gearbeitet. Der federführende Kommandant, Stefan Beckenbauer, und Herr Baumgärtner stellen den erarbeiteten Entwurf des Feuerwehrbedarfsplans vor.

Der Entwurf des Feuerwehrbedarfsplans wurde in einer Sitzung der Arbeitsgruppe am 06.06.2019 für Fahrzeugbeschaffungen bereits vorberaten. Zusammengefasst kommt die Arbeitsgruppe zu folgenden Ergebnissen:

- Der Feuerwehrbedarfsplan soll nach dem aktuell gültigen Merkblatt zur Feuerwehrbedarfsplanung in Bayern (erarbeitet von Vertretern des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr, der Kommunalen Spitzenverbände, des Landesfeuerwehrverbandes, der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren) entworfen werden.
- Die Schutzzieldefinition der Stadt Herrieden lautet: „Innerhalb der 10-Minuten-Hilfsfrist soll jede an einer Straße gelegene Einsatzstelle durch eine Feuerwehr mit mindestens der geforderten Mindestausstattung gemäß dem Merkblatt zur

Feuerwehrbedarfsplanung zu erreichen sein. Überörtliche Hilfen durch Nachbarfeuerwehren werden berücksichtigt."

Der Feuerwehrbedarfsplan im Entwurf, der Investitionsplan sowie das Sitzungsprotokoll der Arbeitsgruppe für Fahrzeugbeschaffung sind im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Beschluss

Der Stadtrat stimmt dem vorgestellten Feuerwehrbedarfsplan samt Schutzzieldefinition und dem Investitionsplan 2019-2025 zu.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

7. Anschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs-Wasser für die Feuerwehr Neunstetten

Sachverhalt:

Im Haushalt 2019 sowie im Investitionsplan 2019-2025 und im Entwurf des Feuerwehrbedarfsplanes der Stadt Herrieden ist die Ersatzbeschaffung des Tragkraftspritzenfahrzeugs der Feuerwehr Neunstetten gegen ein Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser vorgesehen. Der Unterschied der beiden Fahrzeuge besteht darin, dass das geplante Neufahrzeug einen Wassertank mit sich führt. Für die Feuerwehr Neunstetten wird ein Fahrzeug mit Wassertank notwendig, da für den Ortsteil Niederdombach (Einsatzgebiet der Feuerwehr Neunstetten) die Hilfsfrist von zehn Minuten von keiner Feuerwehr mit einem Fahrzeug mit Wassertank eingehalten werden kann (Feuerwehren Herrieden, Aurach, Leutershausen). Der Kreisbrandrat, Thomas Müller, bestätigte diese Einschätzung der Verwaltung und empfiehlt die Anschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs-Wasser für die Feuerwehr Neunstetten.

Die Investitionskosten werden auf ca. 160.000 € brutto geschätzt. Die staatliche Förderung beträgt 38.900 €. Somit errechnet sich ein Aufwand von ca. 121.100 € für die Stadt Herrieden.

Die Bauzeit für ein TSF-W beträgt derzeit ca. zwölf bis 15 Monate, sodass das Fahrzeug erst im Jahr 2020 ausgeliefert und bezahlt werden muss.

Da der Schlauchwagen SW 1000 und das alte Tragkraftspritzenfahrzeug TSF der Feuerwehr Neunstetten baugleich sind, wird nach der Auslieferung des Neufahrzeugs nicht das TSF sondern der Schlauchwagen auf Grund seines Alters und Zustandes ausgesondert. Der Fahrzeugeinbau des Schlauchwagens wird vom Werkstattmeister, Gerhard Roch, in das alte TSF eingebaut. Das alte TSF kann noch einige Jahre weitergefahren werden. Der tatsächliche Ersatz ist erst im Jahr 2024 geplant.

Finanzielle Auswirkungen:

HHSt. 1300.9350: 160.000 €

HHSt. 1300.3610: 38.900 €

Beschluss

Der Stadtrat stimmt der Anschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs-Wasser für die Feuerwehr Neunstetten zu und beauftragt die Verwaltung, eine Ausschreibung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

8. Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die FFW Rauenzell

Sachverhalt:

Der Kommandant der FFW Rauenzell, Sebastian Bänsch, beantragt die Ersatzbeschaffung des bisherigen VW-Busses der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung durch einen neuen Mannschaftstransportwagen.

Ursprünglich war angedacht, den alten VW-Bus durch ein Gebrauchtfahrzeug im Wert von ca. 8.000 – 10.000 € brutto (ohne feuerwehrtechnische Beladung) zu ersetzen. Im Zusammenhang mit der Entwicklung des Feuerwehrbedarfsplans wurde mit dem Kreisbrandrat Thomas Müller diese Ersatzbeschaffung besprochen. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass ein Mannschaftstransportwagen als Neufahrzeug für die Feuerwehr Rauenzell mit 13.100 € gefördert werden würde.

Unter Berücksichtigung der Förderung berechnet sich für ein Neufahrzeug ein Mehraufwand von ca. 8.000 – 10.000 € brutto im Vergleich zum Gebrauchtfahrzeug. Die Gesamtkosten von geschätzt 38.000 € brutto berechnen sich aus ca. 29.000 € brutto für das Fahrzeug und 9.000 € für die feuerwehrtechnischen Einbauten samt Ausrüstungsgegenstände.

Die Arbeitsgruppe zur Fahrzeugbeschaffung hat in seiner Sitzung vom 06.06.2019 diese Ersatzbeschaffung beraten und empfiehlt dem Stadtrat, der Ersatzbeschaffung mit einem neuen, geförderten Mannschaftstransportwagen für die FFW Rauenzell zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

HHSt.: 1300.9350 Ansatz 25.000 € für die FFW Rauenzell

Finanzierung der Mehrkosten über den Verkauf des alten VW-Busses, da hier kein Ansatz bei den Einnahmen veranschlagt wurde. Einnahmen werden auf ca. 10.000 – 15.000 € geschätzt.

Beschluss

Der Stadtrat stimmt der Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens als Neufahrzeug zu und beauftragt die Verwaltung, eine Ausschreibung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

9. **Neubau Abwasserpumpwerk Leibelbach - Vergabe Elektroarbeiten**

Sachverhalt:

Folgender Sachverhalt wurde in der Sitzung des BUL-Ausschusses am 16.07.2019 beraten:

„Für die Elektroarbeiten am Neubau des Abwasserpumpwerkes Leibelbach wird eine Freihändige Vergabe durchgeführt. Da die Angebotsabgabe nach dem Versand der Sitzungseinladung liegt, wird das wirtschaftlichste Ergebnis in der Sitzung bekannt gegeben.

Zur Angebotsabgabe sind zwei Angebote eingegangen. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Elektro Hofmockel GmbH & Co. Elektroanlagen KG aus Rohr mit einer Angebotssumme von 31.788,54 € brutto abgegeben.“

Der BUL-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Der BUL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Vergabe an die Firma Elektro Hofmockel GmbH & Co. Elektroanlagen KG aus Rohr mit einer Angebotssumme von 31.788,54 € brutto.“

Finanzielle Auswirkungen:

HHSt.: 7008.9400: 31.788,54 € brutto

Im Haushalt 2019 eingestellt: 255.260,00 €

Beschluss

Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung des BUL-Ausschusses an.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

10. **Neubau Kindertagesstätte Herrieden - FAG Antrag**

Sachverhalt:

Folgender Sachverhalt wurde in der Sitzung des BUL-Ausschusses am 16.07.2019 beraten:

„Für den Neubau der Kindertagesstätte in Herrieden stellt das Arch.-Büro Holzinger-Eberl-Fürhäuser den FAG – Antrag einschließlich Kosten sowie den momentanen Entwurfsstand vor. Der FAG-Antrag muss bis 31.08.2019 abgegeben werden, um die Förderung zu wahren. In dem Entwurfsstand ist das Konzept der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ mit eingeflossen.

Gleichzeitig beinhaltet der Neubau eine Selbstkochküche welche zusätzliche Kosten von ca. 100.000,00 € brutto verursacht. Diese ist Teil des pädagogischen Konzeptes der KiTa.“

Der BUL-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Der BUL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat dem vorgestellten Entwurf und der Erstellung des FAG-Antrag zuzustimmen.“

Beschluss

Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung des BUL-Ausschusses an.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

11. Bebauungsplan Nr. 21 "KiTa an der Nürnberger Straße" mit integriertem Grünordnungsplan

Sachverhalt:

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 21 „KiTa an der Nürnberger Straße“ mit integriertem Grünordnungsplan mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 und der Behörden/TÖB nach § 4 Abs. 1 BauGB

Die Stadt Herrieden benötigt dringend eine neue Kindertageseinrichtung zur Deckung des erforderlichen Bedarfs im Stadtgebiet. In Abwägung verschiedener Standorte wird der Standort nördlich der Nürnberger Straße als geeignetster Standort angesehen. Entsprechend soll nun für diesen Bereich ein Bebauungsplan zur Schaffung der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit aufgestellt werden. Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt im Regelverfahren mit Durchführung einer Umweltprüfung.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt:

- a. Aufgrund des § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch – BauGB – den Bebauungsplan Nr. 21 „KiTa an der Nürnberger Straße“ mit integriertem Grünordnungsplan gemäß § 30 Abs. 1 BauGB aufzustellen.
- b. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans mit einer Größe von 0,84 ha umfasst Teilflächen der Grundstücke mit den Flurnummern 660, 661 und 662 der Gemarkung Herrieden.
- c. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.
- d. Das Planungsbüro Vogelsang, Nürnberg, wird beauftragt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden /Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

12. Neubau eines Produktionsgebäudes

Sachverhalt:

Folgender Sachverhalt wurde in der Sitzung des BUL-Ausschusses am 16.07.2019 beraten:

„Bauantrag für den Neubau eines Produktionsgebäudes von der Firma Schüller Möbelwerk KG auf Flst. 764 (verschiedene Flurstücke), Gemarkung Herrieden, Rother Straße 1.“

Der BUL-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Der BUL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat die gemeindliche Einvernahme zu erteilen.“

Herr Architekt Madl stellt den Bauantrag vor. Er erläutert auch, dass die Dachflächen auch zur Aufbringung von PV-Anlagen geeignet sind und die Hallen in KFW 55 geplant sind (Energieeinsparung).

Rechtliche Würdigung:

Das Bauvorhaben befindet sich im Gebiet eines rechtskräftigen Bebauungsplanes.

Beschluss

Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung des BUL-Ausschusses an.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

Abstimmungsbemerkung: Manfred Niederauer und Max Heller nahmen wegen persönlicher Beteiligung an der Abstimmung nicht teil.

13. Sanierung Wasserwerk Rauenzell - Hydraulischer Teil

Sachverhalt:

Folgender Sachverhalt wurde in der Sitzung des BUL-Ausschusses am 16.07.2019 beraten:

„Für die Sanierung Wasserwerk Rauenzell „Aufbereitung der Rohwässer mittels Ozonierung / Filtration, hydraulischer Teil“ wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. 2 Firmen haben ein gültiges Angebot abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. WILO EMU Anlagenbau GmbH aus Roth mit einer Angebotssumme von 892.463,55 € netto abgegeben. Die Kostenberechnung des Ing.-Büro PFK aus Ansbach lag bei 811.609,68 € netto.“

Der BUL-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Der BUL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Vergabe an die Fa. WILO EMU Anlagenbau GmbH aus Roth mit einer Angebotssumme von brutto 892.463,55 € netto zuzustimmen.“

Finanzielle Auswirkungen:

HHSt.: 8150.9400: 892.463,55 € netto

Im Haushalt 2019 900.000,00 € eingestellt

Restsumme Haushalt 2020

Beschluss

Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung des BUL-Ausschusses an.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

14. Stiftsbasilikakonzerte 2020

Sachverhalt:

Folgender Sachverhalt wurde in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport, Tourismus und Partnerschaften am 02.07.2019 beraten:

„In der Sitzung wird die Konzertplanung mit Kosten für 2020 aufgeführt und erläutert.“

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, der Konzertplanung für 2020 zuzustimmen und die entsprechenden Beträge im Haushalt 2020 zu berücksichtigen.“

Die Konzertübersicht ist im RIS hinterlegt.

Beschluss

Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport, Tourismus und Partnerschaften an.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

15. Anfragen

15.1 Michael Gögelein Klimagerät im Mehrzwecksaal Stadtschloss

Sachverhalt:

Michael Gögelein erkundigt sich, wie es mit einem Klimagerät im Mehrzwecksaal aussieht. Marco Jechnerer erläutert, dass man sich für die Lüftungsanlage mit Nachtauskühlung entschieden hat und sich diese noch in der Einstellungsphase befindet.

15.2 Robert Buckel Verkehrsspiegel am Wasserturm

Sachverhalt:

Robert Buckel weist nochmals auf die Zusammenfassung der Verkehrsschau hin und bedauert, dass der Verkehrsspiegel am Wasserturm abgelehnt wurde. Er bittet dennoch um Aufstellung des Verkehrsspiegels.

15.3 Jürgen Leis Straße Hohenberg nach Dautenwinden

Sachverhalt:

Jürgen Leis berichtet, dass nach seinen Erkenntnissen das Schreiben der Stadt Herrieden für die Stadt Ansbach hinsichtlich der gemeinsamen Sanierung bzw. Ausbau der Straße Hohenberg nach Dautenwinden nicht im Bauausschuss oder im Stadtrat der Stadt Ansbach behandelt wurde. Er weist darauf hin, dass bei einem gemeinsamen Ausbau die Maßnahme durch FAG-Fördermittel bezuschusst worden wäre. Herr Bürgermeister Brandl erklärt, dass solche Schreiben in Zukunft an mehrere Stellen gerichtet werden müssen.

15.4 Michael Weis Getränke für die Zuhörer

Sachverhalt:

Michael Weis fragt nach, ob nicht auch die Zuhörer bei diesen heißen Temperaturen Getränke erhalten können. Der Bürgermeister fragt nach, ab welchen Temperaturen.

15.5 Armin Jechnerer 50 Jahre Parkbad Herrieden

Sachverhalt:

Armin Jechnerer weist auf das Jubiläum der Stadt Herrieden „50 Jahre Parkbad Herrieden“ hin und lädt alle dazu ein. Schirmherr ist Herr Bürgermeister Brandl. Zur Siegerehrung wird Herr Landrat Dr. Ludwig vor Ort sein. Sämtliche Highlights können aus dem aufliegenden Prospekt sowie auf der Homepage Seite der Aquathleten entnommen werden. Werbung hierzu erfolgt über Radio 8 und der FLZ.

16. Bürgeranfragen

16.1 Herr Leichs Verkehrskonzept der Stadt Herrieden

Sachverhalt:

Herr Josef Leichs fragt nach, bis wann die neuen Erkenntnisse des Verkehrskonzeptes vorliegen. Er gibt an, dass Herr Ulzhöfer bei der Auftaktveranstaltung vom 23.07.2019 erläutert hat, dass die Ergebnisse frühestens Ende des Jahres vorliegen. Herr Leichs fragt nach, ob dann die Verabschiedung des Flächennutzungsplanes nicht verschoben wird. Herr Brandl erläutert, dass der Ablauf wie in der letzten Sitzung beschlossen, erfolgen wird.

16.2 Herr Konrad Beckenbauer Randeinfassungen entlang der Nürnberger Straße

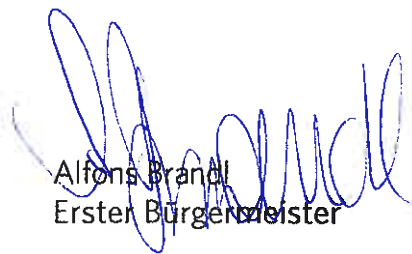
Sachverhalt:

Herr Konrad Beckenbauer weist (auch im Namen der Angrenze der Nürnberger Straße) auf den verstärkten Lärm, verursacht von LKWs mit leeren Anhängern, die über die Randsteine entlang der Nürnberger Straße fahren, hin. Ein Brief ging bei der Stadtverwaltung ein. Er bittet um Begutachtung und Beseitigung bzw. Reduzierung des Lärms. Die Geschwindigkeit von 50 km/h wird oftmals nicht eingehalten. Herr Robert Goth erläutert, dass dies bereits schon Thema in der letzten BUL-Sitzung war. Herr Bürgermeister Brandl erklärt, dass es in der BUL-Sitzung im September nochmals aufgenommen und eine Besichtigung vor Ort vorgenommen wird.

16.3 Herr Tobias Nepovedomy Parksituation in der Wiesethstraße

Sachverhalt:

Herr Tobias Nepovedomy verweist auf die unzumutbare Parksituation an der Engstelle in der Wiesethstraße in Elbersroth hin. Ein Durchkommen mit größeren landwirtschaftlichen Fahrzeugen bzw. Feuerwehrfahrzeugen ist nicht mehr möglich. Persönliche Gespräche mit den Fahrzeughaltern hat keinen Erfolg. Die Situation ist seit längerem bekannt und eine entsprechende Beschilderung mit einem einseitigen Parkverbot ist angebracht. Es herrscht jedoch nach wie vor wildes Parken. Er appelliert an die Allgemeinheit und bittet um die Ausweisung eines totalen Halteverbotes. Herr Johann Heller fordert die Errichtung eines neuen Schildes, das weiter nach hinten verschoben werden soll. Bürgermeister Brandl erläutert, dass eine Überwachung der örtlichen Polizeibehörde erfolgen wird.



Alfons Brandl
Erster Bürgermeister



Michaela Bernhard
Schriftführerin

